



## MOTION

<b>Urheber</b>	Pascal Martig und Gilles Florey, CVPO
<b>Gegenstand</b>	Gemeinderatssitzungen sollen in Zukunft auch online oder in hybrider Form durchgeführt werden können
<b>Datum</b>	07/06/2021
<b>Nummer</b>	2021.06.200

Gemäss Gemeindegesetz (GemG) finden die Sitzungen des Gemeinderates als Präsenzsitzungen statt. D.h. in Anwesenheit der Mitgliederinnen und Mitglieder des Gemeinderats. In den Artikeln 40 und 41 Absatz 1 des Gemeindegesetzes steht «anwesende Mitglieder». Zudem sieht das Gemeindegesetz keine Möglichkeit vor, eine Sitzung des Gemeinderats per Videokonferenz abzuhalten. So wurden die Gemeinden am 10. November 2020 vom Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport sowie vom Verband der Walliser Gemeinden informiert.

Für Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, welche ausserkantonale arbeiten oder sich während Gemeinderatssitzungen im Ausland aufhalten, ist dies eine sehr unbefriedigende Situation. Gerade die jetzige Corona-Krise hat virtuellen Meetings in der Privatwirtschaft zum endgültigen Durchbruch verholfen. Mit diesem Vorstoss möchten wir bewirken, dass die Abhaltung von Gemeinderatssitzungen im 21. Jahrhundert auch virtuell oder hybrid möglich und gültig ist. Dieser Wunsch wurde auch bereits von mehreren Gemeinden beim Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis platziert. Mehr Leute könnten sich vorstellen, für ein Amt des Gemeinderats zu kandidieren, wenn die Sitzungen nicht örtlich gebunden sind. Zudem würde dies zur Attraktivität unseres Kantons beitragen. Nicht zuletzt auch deshalb, weil sich der Kanton Wallis auch als Vorreiter in der Digitalisierung sehen möchte (siehe Einberufung des neuen Delegierten für digitale Verwaltung und siehe auch neue digitale Verwaltungsstrategie).

### Schlussfolgerung

Der Staatsrat wird aufgefordert, die Gesetzgebung so anzupassen, dass sich in Zukunft Gemeinderatsmitgliederinnen und -mitglieder auch online zur Sitzung zuschalten können, falls sie physisch verhindert sind. Durch die Abänderung des Gesetzes werden die Präsenzsitzungen nicht ersetzt, sondern lediglich um eine Möglichkeit zur Online-Teilnahme ergänzt.